



# Weinbauberater Emmendingen

## Die Weinbauberater informiert

Weinbauinfo Nr. 20 vom 3.9.2015

### Allgemeiner Entwicklungsstand:

Die seit **gestern deutschlandweit durchgezogenen Niederschläge** haben die **Hitze vom Wochenende vertrieben** und uns zum noch benötigten Regen moderate Temperaturen gebracht. Für die **Traubenreife herrschen derzeit ideale Bedingungen**, da auch die Nächte kühler sind und mit ersten Bodennebeln so langsam der Herbst sichtbar wird. Die **Wetterprognose meldet** für die kommenden Tage weiterhin **angenehme Temperaturen um 20 ° C, kühle Nächte und nur vereinzelt Regen**.

In einer zu diesem Zeitpunkt sehr fortgeschrittenen Reife präsentieren sich die Anlagen. Dies wird durch aktuelle Oechslemessungen bestätigt.

Müller-Thurgau: 75 – 81 ° Oechsle

Weißburgunder: 84 – 86 ° Oechsle

Ruländer: 90 – 95 ° Oechsle (Mischbeerig bis 97 ° Oe)

Spätburgunder: 85 – 92 ° Oechsle )große Spannweite je nach Ertragsbild und Alter)

Die **physiologische Reife** (braune Kerne, gut lösbar vom Fruchtfleisch) ist in den **wenigsten Fällen bereits erreicht**, wird sich aber voraussichtlich schnell einstellen. Auffallend ist die über **alle Sorten sehr gleichmäßige Durchfärbung** mit kaum nachzügeln Traubenteilen. Dies ist vor allem der sehr schnell und kompakt verlaufenden Blüte zu verdanken.

Zusammen mit dem nach wie vor **hervorragenden Gesundheitszustand** (nur vereinzelt Botrytis und geplatzte Beeren) sehen wir einem optimistischen Herbst entgegen.

Mit **der Lese der ersten, frühen Sorten wurde bereits begonnen**, unsere Hauptrebsorten werden, je nach Verwendungszweck, die nächsten Tage folgen.

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de

## **Tierische Schädlinge:**

Kirschessigfliege:

Seit dieser Woche sind **vereinzelte Flächen mit Verdacht auf Befall** durch KEF (Eiablage an beprobten Beeren) über die wöchentlichen Eibonituren festgestellt worden. Zur Absicherung des Befunds werden **aus diesen Flächen Ende dieser Woche nochmals Proben** gezogen. Bei erneuter Auffälligkeit werden die betroffenen **Betriebe im Einzelfall** informiert. Ob eine Bekämpfung sinnvoll/nötig bzw. überhaupt noch möglich ist (WZ der Mittel außer PiretroVerde 14 Tage!!) wird sich dann zeigen. **Eine prophylaktische Bekämpfung bisher unauffälliger Flächen bzw. Flächen ohne nachgewiesenen Befall ist weiterhin nicht nötig.**

Auch die **Kontrollfallen zeigen nun mehr Männchenflug** an, was sich auch mit den gemeldeten Zahlen/Schäden aus anderen Kulturen deckt. Insbesondere wenn Wildfrüchte in der Nähe sind, lassen sich hohe Fangzahlen feststellen.

Welche Rolle die aktuelle Wettersituation spielt, lässt sich noch nicht sagen. Ausgehend von 2014 waren gerade diese „moderaten“ Tage und leichter Regen für das massenhafte Auftreten verantwortlich.

**Kontrollieren Sie regelmäßig ihre Bestände und melden Sie eventuelle Auffälligkeiten der Weinbauberatung.** Die KEF legt ihre Eier bevorzugt im Bereich der Beerenstiele.

Für die anstehende Lese wünschen wir allen Winzerinnen und Winzern, Lesekräften, Mitarbeitern, Kellermeistern und Betriebsleitern ein glückliches „Händchen“ und viel Erfolg.

Die nächste Weinbauinfo folgt, sofern nicht anders erforderlich, in KW 37

Gez. Renz

Weinbauberatung Landkreis Emmendingen

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de